

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 312.

Montag, den 8. November.

1841.

### Bekanntmachung.

Da zu der Ergänzung des, mit dem 2. Januar 1842 auscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Erfahmänner alhier eine Wahl zu veranstalten ist, so wird die angefertigte und gedruckte Wahlliste von heute an, vierzehn Tage lang auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses öffentlich aushängen, auch in der ersten Etage des vor- maligen Waagegebäudes am Markte zu Jedermanns Einsicht bereit liegen, überdies auch den stimmberechtigten Bürgern besonders zugestellt werden.

Zur Abgabe der Stimmzettel, Behufs der Erwählung von 129 Wahlmännern sind

der 8., 9. und 10. November d. J.

Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Abstimmenden inner- halb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage bei Verlust ihres Stimmrechts für die diesjährige Wahl in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält die Bekanntmachung vom 12. October d. J., welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist und von welcher überdies jedem Stimmberechtigten ein Abdruck zugestellt werden soll, das Nähere.

Einwendungen gegen die Wahlliste sind spätestens acht Tage vor der Wahl und längstens bis mit dem 30. Oct. l. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Magistrats zu bringen, widrigenfalls solche bei der diesjährigen Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Leipzig, den 12. October 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Grosse.

### Erinnerung an Abführung der Gewerbe- und Personalsteuern, auch Schöß- und Communalgefälle.

Gefehllicher Bestimmung zufolge wird der 2. halbjährige Termin der für dieses Jahr zu erhebenden Gewerbe- und Per- sonalsteuern künftigen

15. November d. J.

fällig. Da nun nach der gesetzlichen Vorschrift jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die diesfalligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen müssen: so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge auf ge- dachten Termin nebst den als Zuschlag zu denselben zu entrichtenden Schöß- und Communalgefällen binnen der bestimmten Frist pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionengebühren verfallen. Man erwartet übrigens die pünctliche Abentrichtung dieser Abgaben von den Beitragspflichtigen um so gewisser, als denselben auch in diesem Jahre durch den Erlaß des 1. Termins der Gewerbe- und Personalsteuern eine wesentliche Erleichterung zu Theil geworden ist, und es wird zugleich auf die §. 66. des Gewerbe- und Personalsteuer-Gesetzes enthaltene Bestimmung: „daß Recurse gegen die Ansätze und Einbringung dieser Steuern keine Suspensivkraft haben,“ aufmerksam gemacht.

Leipzig, am 3. November 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Grosse.

### Bekanntmachung.

Da ungeachtet unserer Aufforderung vom 16. October d. J. mehre noch nicht eingetretene Communalgardenpflichtige nicht erschienen sind, so werden diese hiermit nochmals aufgefordert,

Montag, den 8. November Abends 6 Uhr im Bureau des Communalgarden-Ausschusses sich persönlich zum Eintritt in die Communalgarde zu stellen, in dessen Unterbleibung weitere gesetzliche Maßnehmung nun- mehr erfolgt.

Leipzig, den 28. Oct. 1841.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.  
Major Oster.

Hermisdorf, Prot.

I. Montag d. 8. Novb. Ab. 6 U. I.

□ A.

## Witterungs-Beobachtungen vom 31. October bis 6. November 1841. (Thermometer frei im Schatten.)

October	Stunde.	Barom. d. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.				
31.	Morgens 8	27	7,1	+ 10,5	NO.	trübe neblisch.
	Nachmittags 2	—	8,2	+ 12,2	NO.	bewölkt feucht.
	Abends 10	—	8,7	+ 9,3	NO.	trübe feucht.
Novbr.	Morgens 8	—	9,3	+ 8,9	NO.	bewölkt.
	Nachmittags 2	—	9,8	+ 10,6	NO.	trübe.
	Abends 10	—	10,4	+ 8,4	O.	gestirnt
1.	Morgens 8	—	11,3	+ 9,4	O.	Nebel.
	Nachmittags 2	—	11,9	+ 12,2	ONO.	neblisch.
	Abends 10	28	0,3	+ 8—	ONO.	matt gestirnt.
2.	Morgens 8	—	1,1	+ 3,5	ONO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	2—	+ 11,7	ONO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	2,2	+ 4,3	OSO.	gestirnt.
3.	Morgens 8	—	2,4	— 0,7	OSO.	Nebel.
	Nachmittags 2	—	2,4	+ 8,6	OSO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	2,6	+ 1—	OSO.	Nebel.
4.	Morgens 8	—	2,9	— 0—	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	3,1	+ 7,4	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	3,3	+ 5—	SW.	bewölkt.
5.	Morgens 8	—	3,7	+ 3,5	SW.	neblisch.
	Nachmittags 2	—	3,5	+ 9,7	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	3,3	+ 2,3	SW.	gestirnt.

### Bekanntmachung.

Ein wegen Diebstahls berüchtigter, dormalen wieder in Haft und Untersuchung befindlicher hiesiger Einwohner kann sich über den Erwerb der nachstehend sub  $\odot$ . verzeichneten Gegenstände nicht ausweisen.

So gering diese Gegenstände an sich sind, so finden wir uns doch in Betracht der Persönlichkeit des bezeichneten Individuums durch die Erwägung, daß sie möglicherweise von begangenen bedeutenderen Diebstählen herrühren könnten, zu der öffentlichen Aufforderung bewogen, daß Jeder, dem etwa dergleichen abhanden gekommen, sich schleunigst bei uns melden wolle.

Leipzig, den 4. November 1841.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe.

Horbach.



- 1) ein alaugegerbtes rauches Rehfell, schon etwas abgenutzt;
- 2) ein Tischmesser von gepreßter schwarzer Hornschale.

\* Morgen Dienstag den 9. November allgemeine Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins im Vereinslocale, Abends 7 Uhr.

\* Deutsche Gesellschaft, (Reichstraße, gold. Weintraube bei Hr. v. Pörsch). Wahl neuer Mitglieder. Vortrag über eingegangene Zuschriften und Sachen, insbesondere ein paar höchst merkwürdige Steine.

## Schiller-Fest

in Leipzig.

Mittwoch den 10. November (am Vorabende von Schillers Geburtstage) Prolog von Robert Heller, gesprochen von Mad. Dessoir. Hierauf: **Don Carlos**, Trauerspiel in 5 Acten. (Von Schiller in Wohlth zum Theil bearbeitet.)

Donnerstags den 11. November: Schillers Geburtstag. Um 10 Uhr Morgens: Enthüllung der Gedenktafel an dem Hause, welches Schiller 1785 bewohnte.

1. **Symme** von Düringer, componirt von Lorching, gesungen von dem philharmonischen und Universitäts-Sängerverein mit Posaunenbegleitung.
2. **Nede** von Robert Blum.  
Nach der Enthüllung:
3. Strophen aus dem „**Lied an die Freude**“ von Schiller, im Chöre gesungen.  
Die Versammlung findet um 9 Uhr Morgens im neuen Saale des Leipziger Waldschlößchens statt.

Um 6 Uhr Abends: **Festfeier** in den Sälen des Hotel de Pologne.

1. **Overture**, für das Schillerfest comp. von Conrad.
2. **Denkrede** von Theodor Drobisch, gesprochen von Herrn Meyer.
3. **Sehnsucht** von Schiller, componirt von Romberg, gesungen von Herrn Schmidt.
4. **Allocution an Schiller**. Gedichtet und vorgelesen von Herrn Christian Hey.
5. **Hochzeitgedicht** von Schiller, seinem Freunde Körner gewidmet (in der Sammlung von Schillers Gedichten nicht enthalten), gesprochen von Mad. Dessoir.
6. **Quartett**, componirt von H. Schmidt, gesungen von Mad. Düringer, Fräulein Günther, Herrn Pögner und Herrn Schmidt.
7. **Gedichte**, vorgetragen von Herrn Julius Schramm, Regisseur des Hoftheaters in Dessau.
8. **Schiller, der Dichter des deutschen Volkes**, Vortrag von Robert Blum.
9. **Das Lied an die Glocke** von Schiller, componirt von Andr. Romberg (Duett und Finale), gesungen von Fräulein Günther, Herrn Pögner, Herrn Schmidt und dem Thomanerchöre.

Die Leitung des musikalischen Theiles derselben hat Herr Lorching übernommen.

Der Saal wird um 5 Uhr eröffnet.

### Abend-Tafel 9 Uhr.

Zwischen der Festfeier und der Abend-Tafel werden die, theils durch die Güte des ältesten Sohnes des Gefeierten, des Königl. Würtemb. Oberförsters, Herrn E. F. von Schiller in Borch, theils durch andere Verehrer des großen Dichters uns überlassenen Reliquien und Geschenke ausgestellt sein.

### Bemerkungen:

1. Alle Freunde und Verehrer Schillers — Männer und Frauen — sind zur Teilnahme an dem bevorstehenden Feste eingeladen.
2. Billets für die Festfeier und Tafel à 1 Thlr. werden am 7., 8. und 9. November im Hotel de Pologne ausgegeben.
3. Die Tischordnung richtet sich streng nach Reihenfolge der Anmeldungen; Familien oder Gesellschaften, die beisammen zu sitzen wünschen, werden deshalb gebeten, ihre Couverts zusammen zu bestellen.
4. Die bei der Tafel beabsichtigten Toaste müssen der Ordnung wegen dem vorsitzenden Comité-Mitgliede an der betreffenden Tafel vorher angezeigt werden.
5. In so fern es der Raum gestatten sollte, werden auch Billets zur Festfeier allein à 15 Ngr. am 10. und 11. November am angezeigten Orte zu haben sein.

Leipzig, den 8. November 1841.

Der Fest-Comité.

## Bekanntmachung des Leipziger Kunstvereins.

Durch die am 4. d. M. erfolgte notarielle Verloosung sind folgende von dem Leipziger Kunstvereine angekaufte Kunstwerke auf die nebengenannten Actiennummern und den beiverzeichneten Actionairs zugefallen:

- 1) Madonna, nach Holbein gestochen von Steinla (Nr. 5), auf die Actie Nr. 266 an Frau Dr. Pohle in Leipzig;
- 2) Die Dorfschule, Delgemälde von Waldmüller (Nr. 323 des Ausstellungskatalogs), auf die Actie Nr. 562 an Herrn Louis Ploß in Leipzig;
- 3) Madonna, nach Holbein gestochen von Steinla (Nr. 11) auf die Actie Nr. 638 an Hrn. J. F. Bauer in Leipzig;
- 4) Christi Einzug in Jerusalem, Delgemälde von Hennig (Nr. 111 des Ausstellungskatalogs), auf die Actie Nr. 195 an Herrn F. Herrmann in Leipzig;
- 5) Ein Knabe, im Begriff einen Schmetterling zu fangen, Gypsmodell von Knaur (Nr. 368 des Ausstellungskatalogs), auf die Actie Nr. 588 an Fräulein Stehmann in Leipzig;
- 6) Madonna, nach Holbein gestochen von Steinla (Nr. 12), auf die Actie Nr. 465 an Hrn. Dr. Laube in Leipzig;
- 7) Madonna, nach Holbein gestochen von Steinla (Nr. 7), auf die Actie Nr. 566 an Hrn. Dr. Weiße auf Stötteritz;
- 8) Madonna, nach Holbein gestochen von Steinla (Nr. 4), auf die Actie Nr. 1207 an Hrn. Charles Deliaigre in Hamburg;
- 9) Madonna, nach Holbein gestochen von Steinla (Nr. 10) auf die Actie Nr. 775 an Herrn F. W. Bachmann in Glauchau;
- 10) Madonna, nach Holbein gestochen von Steinla (Nr. 3), auf die Actie Nr. 3 an Se. Majestät den König v. Sachsen;
- 11) Madonna, nach Holbein gestochen von Steinla (Nr. 2), auf die Actie Nr. 97 an Herrn Carl Otto Müller in Leipzig;
- 12) Schwedischer Wald, Delgemälde von Achenbach (Nr. 4 des Ausstellungskatalogs), auf die Actie Nr. 910 an Herrn Graf Joseph Thun d. ä. in Prag;
- 13) Der Starenberger See, Delgemälde von Crola (Nr. 48 des Ausstellungskatalogs), auf die Actie Nr. 624, an Frau Stadträtthin Seeburg in Leipzig;
- 14) Norwegischer Wasserfall, Delgemälde von Eydorf (Nr. 59 des Ausstellungskatalogs), auf die Actie Nr. 1067, an Herrn Malervorsteher und Ritter G. Kersting in Meissen;
- 15) Madonna, nach Holbein gestochen von Steinla (Nr. 6), auf die Actie Nr. 1439, an Herrn Ferd. Thling in Leipzig;
- 16) Madonna, nach Holbein gestochen von Steinla (Nr. 9), auf die Actie Nr. 246, an Herrn August Didenbourg jun. in Leipzig;
- 17) Madonna, nach Holbein gestochen von Steinla (Nr. 1), auf die Actie Nr. 1294 an Herrn Friedr. Kunz jun. in Rochlitz.
- 18) Ungarisches Kaffeehaus, Delgemälde von Rustige (Nr. 237 des Ausstellungskatalogs) auf die Actie Nr. 434, an Herrn Wilhelm Härtel in Leipzig;
- 19) Landschaft, Delgemälde von Brandes (Nr. 35 des Ausstellungskatalogs), auf die Actie Nr. 123, an Herrn Adv. Julius Sombold-Sturz in Leipzig.
- 20) David und Jonathan, Delgemälde von Lasch (Nr. 181 des Ausstellungskatalogs) auf die Actie Nr. 487 an Herrn Conrector M. Farbig in Leipzig;
- 21) Madonna, nach Holbein gestochen von Steinla (Nr. 8), auf die Actie Nr. 955 an Herrn Louis Sommerbrodt in Breslau;
- 22) Landschaft, Delgemälde von Richter (Nr. 455 des Ausstellungskatalogs) auf die Actie Nr. 372 an Herrn Major Graf von Holzendorf in Leipzig;
- 23) Die heilige Katharina, Delgemälde von Köhler (Nr. 171 des Ausstellungskatalogs), auf die Actie Nr. 222 an Sr. Durchlaucht Prinz Carl von Schwarzburg-Sondershausen;
- 24) Christensclaven, Delgemälde von van Der (Nr. 451 des Ausstellungskatalogs), auf die Actie Nr. 1240 an Frau Oberhofgerichts-rätthin Wend in Leipzig;
- 25) Architekturbild, Delgemälde von Hauschild, (Nr. 103 des Ausstellungskatalogs), auf die Actie Nr. 167, an Herrn Hofrath G. Hoffstängel in Dresden.
- 26) Fruchtstück, Delgemälde von Wenzel (Nr. 331 des Ausstellungskatalogs) auf die Actie Nr. 491, an Herrn Hof- und Medicinal-Rath Dr. Carus in Dresden.
- 27) Landschaft, Delgemälde von Zimmermann (Nr. 338 des Ausstellungskatalogs), auf die Actie Nr. 714 an Hrn. von Rigenberg auf Mischwitz;
- 28) Heinrich der Vierte wird gezwungen, der Krone zu entsagen, Delgemälde von Schrader (Nr. 416 des Ausstellungskatalogs) auf die Actie Nr. 118 an Herrn Fr. Romerio in Leipzig;
- 29) Marine, Delgemälde von Dreißholz (Nr. 53 des Ausstellungskatalogs), auf die Actie Nr. 1076, an Herrn Apotheker C. Schayer in Döbeln.

Die Gewinne unter Nr. 1, 3, 5 bis 18, 20 bis 22, 24 bis 26, und 29, können von jetzt an täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags in der hiesigen Buchhändlerbörse, die unter Nr. 2, 4, 19, 23, 27 und 28 über, welche nach dem Beschlusse der Generalversammlung vorher dem sächsischen Kunstvereine zu Dresden auf kurze Zeit zur Ansicht mitgetheilt werden sollen, erst vom 6. December an, und zwar im Locale des Kunstvereins (neben der alten Post) bei Herrn Barbe gegen Vorzeigung der betreffenden Actien-Nummern und Quittung der Gewinner in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 6. November 1841.

Das Directorium des Leipziger Kunst-Vereins.

## Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Rechnungs-Abschluß des Phönixvereins zweiter Abtheilung auf das Rechnungsjahr vom 1. September 1840 bis zum 31. August 1841 ihnen vorgelegt, von ihnen mit den durch den Bevollmächtigten geführten Büchern verglichen und richtig befunden worden ist. In Gemäßheit des 20. §. der Statuten folgt hier ein Abdruck desselben sub. 3 bei, und es wird schließlich bemerkt, daß die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an gerechnet, zur Einsicht jedes Betheiligten im Locale des Bevollmächtigten, Herrn G. A. E. Degen, Neumarkt Nr. 6, bereit liegen.

Leipzig, den 6. November 1841.

Die derzeitigen Directoren des Phönixvereins II. Abtheilung.

Gustav Benedig. Adv. Wilhelm Einert. D. E. Puttrich. Johann Gottlob Schmidt.  
Ed. Aug. Steche. Adv. Franz Werner.

### Rechnungs-Abschluß des Phönixvereins II. Abtheilung zu Leipzig auf das Jahr vom 1. September 1840 bis mit 31. August 1841.

Einnahme.		fl	gr	sch	fl	gr	sch
An verbliebenem Cassabestande vom vorigen Rechnungsjahre		577	6	2			
An Beitrag von 400 Mitgliedern auf 4 Monate Sept., Oct., Novbr. und Decbr. 1840 à 7gr.		466	16	—			
An Dividende von der Lebensversicherungsgesellschaft auf das Jahr 1835 von 621 Thlr.					124	4	10
— 9gr. 2 Pf. à 20% erhalten					1168	3gr	—
					1168	3gr	8
Am 1. Januar 1841 im 14 Thaler-Fuß					938	20	—
An Beitrag von 400 Mitgliedern auf 8 Monate, Januar bis mit August 1841 à 8½ Ngr.							
An Dividende von der Lebensversicherungsgesellschaft auf das Jahr 1835 von 131 Thlr.					26	10	—
20 Ngr. à 20% erhalten					72	21	5
An desgleichen auf das Jahr 1836 von 436 Thlr. 10 Ngr. à 16½% erhalten					2205	25	3
<b>Ausgabe.</b>							
Für im obigen Rechnungsjahre der Lebensversicherungsgesellschaft bezahlte Prämien		1189	—	2			
Für derselben auf die Policen Nr. 704, 801 und 853 zurückgezahlten Vorschuß		310	—	—			
Für geleistete Abschlagszahlung bei Todesfällen auf 5 Stück Versicherungsscheine Nr. 51, 226, 231, 394, und 425. à 25 Thlr.		125	—	—			
Für Interessen, Gehalte, Anwaltschaftsgebühren, Insertion, Drucksachen und kleine Bureaukosten		199	16	4	1833	16	6
Cassabestand am 31. August 1841.					382	8	7

Die von weil. Meister Christian Gottfried Böhmen, gewesenem Bürger und Hutmacher zu Weissenfels hinterlassenen beiden Töchter, welche in Leipzig verheirathet sein sollen, namentlich:

- 1) Johanne Dorothee Böhmin, dem Vernehmen nach an Christian Friedrich Kraft verheirathet und den 22. December 1785 geboren.
- 2) Rosine Friederike Böhmin geb. d. 27. Nov. 1792. werden hierdurch aufgesordert, wegen eines ihnen, von Bittau aus zukommenden Legats, ihren derzeitigen Wohnort und ihre Geschäftsführung dem Unterzeichneten deutlich und näher anzuzeigen. Bittau, am 3. November 1841.

Adv. Carl August Seidemann.

### WAAREN-AUCTION.

Am 10. Novbr. 1841 schliesst man den Catalog für die nächste Waaren-Auction bei der Leipziger Börse, wo eigne Bekanntmachung deshalb aushängt.

**AUCTION.** Morgen früh kommen in der Auction sehr gute Kupferstücke vor.

**AUCTION.** Morgen Nachmittag 3 Uhr kommt in der Auction echter Champagner und etwas Rum vor.

**AUCTION.** Morgen Nachmittag 3 Uhr kommen in der Auction vor: 1 schöner Flügel, 1 Pianoforte-Pedal und mehrere andere Instrumente.

Soeben ist bei **Gebhardt & Reiland**, Universitätsstrasse, erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Atlas

der gesammten Anatomie des Menschen.

Von **E. Salomon,**

Dr. der Medizin und Chirurgie

und

**C. Aulich,**

anatom. naturhist. Zeichenlehrer der Universität Leipzig.

30 Bogen Text und 27 Tafeln Abbildungen, beides in gr. Folio u. in einer saubern Mappe befindlich.

Preis eines theilweis colorirten Exemplars: 4 Thlr 15 Ngr.

Preis eines durchaus colorirten Exemplars: 7 " — "

Der  
**Hausvater im Wein- und Bierkeller,**  
 oder guter Rath, wie man alle Arten von  
 Rhein-, Pfälzer-, Franken- und französischen  
 Weinen, desgleichen alle Sorten von Bieren  
 auf dem Lager behandeln, abwarten, auffüllen  
 und abziehen soll, so daß sie sich gut halten  
 und stets verbessern. S. 10 Ngr.

Die Nürnberger Hdszgt. 1829. Nr. 70 sagt: „Dieser  
 leichtfaßliche und sehr gute Unterricht des Herrn Servière  
 (der selbst eine Weinhandlung besitzt) wird von jedem Privat-  
 manne mit großem Nutzen gelesen werden.“

In der häuslichen Behandlung der Getränke, besonders  
 des Weines und Bieres, gehen oft so viele Fehler vor, daß  
 Hausvätern ein ganz kurzer praktischer Wegweiser, wie beim  
 Lagern, Auffüllen, Abziehen und dergleichen zu verfahren ist,  
 wenn sie deren Erhaltung und Verbesserung beabsichtigen, nur  
 willkommen sein kann.

(Vorräthig zu haben in der Buchhandlung von Gebhardt  
 & Reisland in Leipzig).

Bei Gebhardt & Reisland, Universitätsstraße, er-  
 schien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Die epistolischen Texte**  
 in kirchlich archäologischer, exegetischer  
 und besonders  
 homiletisch praktischer Hinsicht,  
 anbequemt

dem neuen Perikopenbuche  
 für das Königreich Sachsen,

von  
 Dr. Carl Christian Friedrich Siegel,

Diaconus und Vesper-Prediger zu St. Thomä in Leipzig.

Erstes Heft 14 Bogen. gr. 8. Velin-Papier. broschirt.  
 Preis 18 gGr. oder 22½ Ngr.

Da Herr Dr. Siegel durch seine früheren Arbeiten im  
 Bereiche der homiletisch praktischen Theologie sich einen be-  
 deutenden Ruf zu erwerben wußte, so enthalten wir uns jeder  
 weitern Bemerkung und verweisen auf die dem Werke beige-  
 fügte Vorrede; die Ausstattung ist schön! —

Das zweite Heft, Schluß des ersten Bandes, wird in  
 8 Tagen ausgegeben, das Ganze aus höchstens 4 Heften be-  
 stehen.

In der Fests'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so  
 eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Conversations-Abende**

im Salon

der

Gräfin von S\*\*\*.

Herausgegeben von C. Gerloffsohn.  
 2 Theile broch. Preis 2½ Thlr.

Grundlinien

der

**Declamationskunst.**

Zum

öffentlichen wie zum Privatgebrauche.

Von \*r.

Broch. Preis 11½ Ngr.

## Etablissemens-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich  
 mit heutigem Tage unter der Firma

**C. A. Radelli**

auf hiesigem Plage (Grimma'sche Straße Nr. 31/393) eine  
 Kurz-Waaren-Handlung errichtet habe, und verbinde hiermit  
 an ein geehrtes Publicum die ergebenste Bitte, mich mit seinen  
 werthen Aufträgen gütigst zu beehren. Mein eifrigstes Be-  
 streben wird stets darauf gerichtet sein, meine geehrten Abnehmer  
 auf das Billigste und Recellste zu bedienen.  
 Leipzig, den 8 Nov. 1841. Carl Anton Radelli.

## Wohnungsveränderung und Unterrichts- anzeige.

Von heute an wohne ich Burgstraße, goldne Fahne, 4. Etage  
 vorn heraus, und ertheile fortwährend Unterricht im Schön-  
 Schnell- und Richtigschreiben, im Rechnen und Französischen,  
 nach ganz neuen, leicht faßlichen Methoden.

F. Dietrich, Privatgelehrter.

Anmeldungen erbitte ich mir von 12—1 Uhr.

Das Verkauflocal von

**G. B. Heisinger**

ist von heute an in der Grimma'schen Straße in Herrn Stadt-  
 rath Fleischers Hause.

Leipzig, den 1. November.

Das bisherige Local von G. B. Heisinger im Schuh-  
 machergäßchen Nr. 8 ist außer den Messen zu vermieten.

Mein Spiritus-Verkauf ist jetzt in der Grim-  
 ma'schen Straße Nr. 31/393, der Löwen-Appo-  
 theke schräg über.

C. A. Radelli.

Empfehlung. Zerbrochenes Glas- und Porzellangeschirr  
 wird wieder fein und feuerfest gekittet, ferner werden daselbst  
 alle Arten Regen- und Sonnenschirme dauerhaft und schnell  
 reparirt und alte Bestelle mit neuem Zeuge wieder bezogen,  
 auf dem Brühl, Plauenscher Hof im Gewölbe Nr. 3, bei  
 August Rancke.

\* Vollhäringe, schöne fette Waare, in Schocken 1 Thlr.  
 8 Gr., geräucherte Häringe, so wie ausgezeichnet guten  
 Senf, sowohl in Töpfen à 3 Gr., als in kleineren Quan-  
 titäten empfiehlt H. G. Schröder im Barfußgässchen.

Von den so beliebten Kieler geräucherten Lachs-Häringen ist  
 die zweite Sendung angekommen bei Fr. Schwennicke.

## Pferde-Verkauf.

Drei Stück brauchbare Ackerpferde stehen zum sofortigen  
 Verkaufe auf dem Rittergute Gaußsch bei Leipzig.

## Billiger Verkauf.

Eine sehr große Partie verschiedener Cattun-Reste  
 sollen, um schnell damit zu räumen, die Elle von 1½ bis  
 2½ Gr. verkauft werden bei  
 J. S. Müller, Thomasaßchen Nr. 10.

Verkauf. Abgepaßte Mäntel von  
 4½ bis 6 Thlr. verkauft

J. S. Meyer.

### Verkauf des Gasthofs „zur grünen Schenke“ bei Leipzig.

Genannter Gasthof, eine Viertelstunde von Leipzig, an der Dresdner und Frankfurter a/D. Chaussee gelegen, ist mit 22 Acker Feld und dem gesammten Inventario zu verkaufen.

Auf portofreie Briefe ertheilt Näheres darüber der mit obigem Verkaufe beauftragte Notar August Lehmann, Leipzig, den 5. Nov. 1841. Schloßgasse Nr. 8/132.

Zu verkaufen ist um einen billigen Preis ein fast neuer brauner Ueberziebrock: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu verkaufen sind gegen 6 Str. Eisen, für Schlosser und Schmiede zum Verarbeiten: Trödelmarkt Nr. 47.

**Empfehlung.** Winterhüte, Capuzen, Hauben von Seide, Sammt u. Tüll empfiehlt ganz billig das Pug- u. Modewaaren-geschäft von C. Voigt, Salzg. Nr. 7/408, 1. Et. Auch wird das Verändern getragener Hüte u. s. w. schnell u. billig besorgt.

\* Talglichter mit Wachsdochten, anerkannt gut und hell brennend, verkauft Karl Körnes, Thomasgäßchen Nr. 6.

\* Zwei in Schönefeld gelegene Häuser mit einem nicht unbedeutenden Garten, von dem das eine neu erbaut ist, sind sofort, jedoch ohne Unterhändler, zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen: Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe hoch.

Zwei Saitaren von vorzüglich schönem vollen Tone, in den Jahren 1697 und 1737 als Lauten gebauet, in schwarz lackirten Futteralen, auch eine flache Gitarre von sehr gutem Tone, ohne Futteral, sind zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen Gerbergasse Nr. 31/1140, 4 oder 2 Treppen hoch.

\* Ein in der besten Lage hiesiger Stadt gelegenes Haus ist ohne Unterhändler durch mich zu verkaufen. D. Friederici jun.



### Motards Pracht-Kerzen,

schöner und 40 Procent wohlfeiler als Wachs-Kerzen, blendend weiß, sparsam brennend, gänzlich geruchlos und sich selbst zündend, sind in allen Sorten 4, 5, 6, 7 und 8 Stück pr. Packet à 12½ Rgr. zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg.

Rein

### Strumpfwaaren-Lager

en gros und en detail

empfehle ich bei jeder Jahreszeit ergebenst.

H. L. Fuchs,

Reichstraße Nr. 3.

Für außergewöhnliche Größen in Unterjäckchen und Bein-kleidern nehme ich nach Maß Bestellungen an.

Echte

### Löwen-Pomade,

vorzüglichstes Mittel, um in einem Monate Kopfhaare, Schnurbärte, Backenbärte und Augenbrauen herauszutreiben

Preis pro Ziegel mit Original-Beschreibung 1 Thlr.

von James Davy in London, alleiniges Depot für Leipzig, bei Herren Gebrüder Tecklenburg.

### Gestickte Kragen u. Pelerinen

in Tulle und Mall, glatte und gemusterte Tulle, enalische Spitzen-Handschuhe in Glacé und Seide, fayonnirte Modes-bänder u. empfiehlt zu den billigsten Preisen

Thlr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Str. Nr. 33/591.

### Angefangene Stickereien

sind neu angekommen bei

Friedrich Preusser, am Markte.

### Fertige Mäntel für Damen

sind in bester Auswahl von 7—26 Thlr. zu haben im Kleider-Magazin für Damen von C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27, erste Etage.

\* Englische und französische Teppiche und feine, mittlere und ordinaire Teppichzeuge verkaufe ich aus! zu den billigsten Preisen.

Auch eine bedeutende Partie Meublesstoffe verschiedener Art.

J. H. Meyer,  
Auerbachs Hofe gegenüber.

Auszu-leihen sind gegen sichere Hypothek 4000 Thlr. preuß. Cour. durch D. Selbke, (Grimm. Straße Nr. 17).

\* Hypothekarisch auszuleihen sind 5000 Thlr. zu Ostern 1842; gesucht werden für jetzt 3200 Thlr. und 700 Thlr. durch den Notar Stephani, Klostersgasse Nr. 16.

Gesucht wird eine Concession zum Schank: Ritterstraße Nr. 33, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Dienstmädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß. Frankfurter Str. Nr. 38/1035 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst, welches sogleich antreten kann: große Windmühlengasse Nr. 34.

Gesucht wird sogleich ein in der Küche und den übrigen Arbeiten nicht unerfahrenes Mädchen. Personen welche mit guten Attestaten versehen sind, können sich melden Blumenstraße Nr. 1 eine Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 1. December ein erfahrenes Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen muß: Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.

\* Ordnungsliebende junge Mädchen, welche aber in Knopfmacherarbeiten schon geübt sein müssen, können Beschäftigung erhalten bei G. Ettlcr, Knopfmacher, am Markte über Hrn. Ackerleins Keller.

Gesucht wird, noch diesen Monat zu beziehen, ein Familienlogis zu 70 bis 120 Thlr. obgenanntes Logis, in oder vor der Stadt oder einem hellen Hofe. Adressen unter A übernimmt die Expedition dieses Blattes. Nachweisungen werden gern vergütet.

Zu mietzen gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne ohne Kinder ein freundliches Logis, 2 bis 3 Treppen hoch, mit mindestens 3 Stuben, 2 Kammern u. in einem Verschluß. — Es kann in der Stadt oder innern Vorstadt, auch in der Salomonstraße oder Lauchaer Straße sein, und muß Ostern k. J. bezogen werden können. — Desfallige Anzeigen mit obnefahrter Angabe des Preises erbittet man sich unter Adresse C. H. No. 7. durch die Expedition d. Bl.

Zu mietzen gesucht wird für nächste Ostern eine 1. oder 2. Etage von ca. 4 Stuben und Zubehör, am liebsten im Grimmaischen Viertel, innere Vorstadt nicht ausgeschlossen. Adressen nimmt die Buchhandlung der Gebrüder Reichenbach an.

**Das Local-Comptoir für Leipzig v. E. W. Fischer,**  
am Fleischerplatz Nr. 1 parterre,

hat in Auftrag erhalten mehre Logis für Familien und ledige Herren, Gewölbe und andere Verkaufslöcalle, welche zu Weihnachten und Ostern 1842 zu vermietthen sind.

**Vermiethung.**

Im kleinen Blumenberge, große Fleischerstraße Nr. 17 u. 308, der Tuchhalle gegenüber, ist das 2. Stockwerk von Ostern k. J. an zu vermietthen durch Adv. Paul Römisck d. j.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße Nr. 14/546 ist für künftige Ostern die 3. Etage nebst allem Zubehör zu vermietthen. Das Nähere beim Hausmanne.

Vermiethung. Ein mittles Familienlogis, welches sogleich oder zu Weihnachten bezogen werden kann: Sporer-gäßchen Nr. 3/83.

Zu vermietthen ist ein mittles Familienlogis: Reichels Garten, Wiesenstraße, bei Mühlbach.

Zu vermietthen ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafbehältniß an einen ledigen Herrn: Salzgäßchen Nr. 4, eine Treppe.

Zu vermietthen ist eine Familienwohnung mit der reizendsten Aussicht, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Holzraum und Keller: Nr. 20, Ecke der Lauchaer Straße.

Zu vermietthen ist ein Familienlogis zu 32 Thlr. und zu Weihnachten zu beziehen in der Burgstraße Nr. 20/138, parterre zu erfragen.

Zu vermietthen ist wieder ein Pianoforte für 20 Gr. monatlich: Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermietthen ist ganz nahe am Dresdner Thore ein freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst Kammer an einen soliden Herrn. Das Nähere Salomonstraße, Herrn Müllers Haus Nr. 3, 2. Etage links.

Zu vermietthen ist entweder von jetzt oder zu künftige Weihnachten an ledige Herren eine Stube mit Stubenkammer: Frankfurter Straße Nr. 9/1060.

Zu vermietthen ist billig am Thomaskirchhofe Nr. 8 eine kleine Parterre-Kammer, welche sich wegen der Nähe des Marktes sehr gut als Niederlage für Grünleute, Hölzer u. eignet.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube nebst Kammer, meßfrei: Peterskirchhof Nr. 4/57, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist sehr billig ein 6 oct. Fortepiano in der Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist von Ostern an in der Burgstraße Nr. 21/139 die zweite Etage, bestehend aus 6 Stuben und 5 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermietthen ist eine Stube mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, an ledige Personen und sogleich zu beziehen: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 12.

Zu vermietthen ist im Hauptgebäude des „Kurprinz“ eine Niederlage. Näheres beim Hausmanne.

Zu vermietthen ist außer den Messen ein Gewölbe in Kochs-Hofe. Das Nähere Reichsstraße Nr. 54/580.

\* Zwei freundliche Familienlogis eines Seiten- und Hinter-Gebäudes sind in Nr. 11/543 der Reichsstraße von Ostern 1842 an zu vermietthen. Das Nähere bei dem Hausmanne. Louis Küstner, Bacc. jur.

Zu pachten gesucht wird von einem sichern und reellen Manne, in der Stadt oder innern Vorstadt (vorzüglich in der Bindmühlengasse) eine Schenkwirtschaft, welche zu Weihnachten übernommen werden kann. Gefällige Anzeigen beliebe man zu machen im

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

**Verpachtung des Gasthofs in Zöbiger.**

Es soll der zum Rittergute Zöbiger bei Leipzig gehörige Gasthof, worin wegen seiner Einrichtung und Lage unmittelbar an der von Leipzig nach Pöggau führenden Straße ein lebhafter Verkehr statt findet, von Ostern 1842 ab auf drei Jahre meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten notariell durch mich verpachtet werden. Nachdem ich hierzu

den 8. December dieses Jahres anberaumt, so werden Pachtlustige hiermit geladen, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr im Herrenhause zu Zöbiger vor mir zu erscheinen. Die Pachtbedingungen liegen auf meiner Expedition und bei dem herrschaftlichen Gärtner Worlich in Zöbiger zur Durchsicht bereit, sind auch erstern Orts gegen die Gebühr abschristlich zu erhalten.

Leipzig, am 14. October 1841.

Dr. Mertens.

**Erstes Abendvergnügen**

der

**2. Comp. Leipziger Communalgarde**  
im Hotel de Vologne,

Sonnabend den 13. November d. J.

Die Abonnementskarten sind vom 4. bis 8. d. M., und die Eintrittskarten für Gäste vom 9. bis 12. d. M. in Empfang zu nehmen: Nicolaisstraße, im goldenen Ring, beim Hauptmann Berl.

**Heute Concert in Zänichens Kaffeegarten.**

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik im Peterschießgraben.

**Wiener Saal.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

J. Kopisch.

\* \* Dienstag den 9. November Abendvergnügen im Wiener Saal.

Anfang 8 Uhr.

Sonnabend den 13. November Kränzchen. Billets zu selbigem sind im Salzgäßchen im Radlergewölbe und an der Casse zu haben. E. Reichsenring, Tanzlehrer.

**Kleinschöcher.**

Einladung zur Ortskirmes, Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. Novbr., wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde; auch ist für starkbesetzte Tanzmusik bestens gesorgt. Um gütigen und zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Pollter.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass auch in diesem Winterhalbjahre, wie in dem verflossenen ich

**jeden Dienstag Abend Mockturtle-Suppe,**  
 - **Donnerstag - 8 Uhr Rostbeef am Spiesse etc.**  
 - **Sonnabend - Rumpsteaks etc.**

geben werde.

Carl Grohmann, Rheinischer Hof.

Morgen Dienstag den 9. November erster Gesellschaftstag

## in Kriemichens Kaffeegarten,

Salomonstraße, 3. Garten von der Milchinsel, und 9. vom Grimma'schen Thore,

wo ich mich mit dem feinsten und wohlgeschmeckendsten Kaffee in Laffen, ganzen und halben Portionen empfehle, und wo zum ersten Male der delicateste selbstgebackene diverse Kaffee- und Obstkuchen (in ungeheurer großen Portionen) verspeist wird.

Alle Liebhaber von gutem Kaffee und feinem Kuchen werden ergebenst eingeladen. Ein großer Saal und viele daran stoßende Zimmer sind eingerichtet (und von 1 Uhr an gut geheizt), um meine werthen Gäste zu empfangen.

### Kirmes in Lindenau.

Heute Montag stark besetzte Concert- und Tanzmusik nebst reichlichen Auswahl von Speisen und Getränken, besonders selbstgebackenen Kuchen. Fr. Dettel.

### Zur Kirmes in Plagwitz

heute und morgen, wobei gut besetzte Tanzmusik stattfindet. Düngefeld.

**Montags, Mittwochs und Freitags**  
regelmäßig frisches Gebäck. Schulze in Stötterich.

### Schwarzes Kreuz.

Fortwährend wird Mittags und Abends, à Portion 4 Gr, gespeist bei J. C. Berthold.

### Einladung.

Heute den 8. November ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe, ergebenst ein Gräfe in Eutritsch.

### Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag den 8. Schlachtfest und Kuchen in Portionen.

\* Heute den 8. Nov. Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig nebst andern Speisen, so wie feine Gose, bei Lindner in der Gosenchenke in Eutritsch.

Einladung. Heute Montag zu Sauerbraten mit Klößen und Beefsteaks mit Schmorkartoffeln ladet ergebenst ein J. Bornkessel in Volkmarisdorf.

Einladung. Dienstag den 9. Nov. ladet zum Schlachtfeste ein, früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst, nebst einem feinen Köpfschen Lüschenaer Lagerbiere J. G. Pöbler, neben Stadt Hamburg.

Einladung. Montag den 8. Novbr. ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst Hasenbraten ergebenst ein J. C. Heinke, vor dem Schützenthore.

\* Morgen früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein J. Knobloch, Petersstraße.

\* Heute zu Pökelschweinsknochen mit Klößen nebst andern Speisen ladet ergebenst ein Einhorn in den 3 Rohren.

Verloren wurde am 4. d. M. auf dem Wege von der Serbergasse bis nach dem Place de repos ein Notendest und wird der Finder gebeten, dasselbe Waageplatz Nr. 1089, eine Treppe, abzugeben.

\* Den am Mittwoch Abend bei Herrn Schulze in Stötterich vertauschten Macintosh-Rock bittet man gegen Empfangnahme des andern Petersstraße 3 Rosen 2 Treppen, bei Madame Wünsche, abzugeben.

Gestern wurden wir in der Kirche zu Laucha ehelich verbunden. Leipzig und Laucha, den 8. Nov. 1841.

J. W. Schmidt,  
J. N. Schmidt, geb. Scheibe.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich die Trauer-Nachricht, daß meine mir so theuer gewesene und unvergeßliche Gattin nach langem Kranksein sanft verschieden ist! Leipzig, am Begräbnistage, den 7. Novbr. 1841.

Franz Berendt, Schneidermeister.

## Einpassirte Fremde.

Hotel de Baviere: Dr. Kubrig, Kfm. v. Dresden. v. Koznowsky u. v. Batrowsky, Partic. v. Posen. Freiherr v. Ligaschoff nebst Gem., v. Roslau. Hennig u. Wöbler, Kaufm. v. Ronneburg. Frau v. Gersdorf, v. Görlitz. Dr. Moriz, Stud., Franke, Musikus und Seyder, Geh. Calculator von Berlin.

Hotel de Russie: Dr. Garrich, Partic. von Havana.

Hotel de Saxe: Dr. Lewison, Kaufm. von Frankfurt. Berner, Kfm. von Berlin.

Goldnes Horn: Dr. Manega, Kfm. v. Genf. Wolf, Partic. v. Altenburg.

Goldner Kranich: Hrn. J. und A. Stuhlnecht, k. Kammermusic von Berlin. Breiting, Kfm. von Dresden. Gutsbef. Rein nebst Tochter, von Luerfurt.

Goldne Sonne: Dr. Dörich, Oekonom von Egeln. Uhlfelder, Kfm. von Bamberg.

Großer Blumenberg: Dr. Woid, Spem. v. Dresden. Graf v. Byjonsky nebst Fam. von Petersburg. Banq. Grafner nebst Famil., v. Hamburg. Nezer, Kfm. von Berlin.

Grünes Schild: Dr. Beuther, Det.-Insp. v. Dresden. Rabka, Baumeister, und Trison, Maurermeister von Stralsund.

Palmbaum: Dr. Vogel, Amtm. von Hohnsdorf. Bieler, Det., u. Brunner, Amtsaact, von Reichenbach. Otto, Amtsaact, von Dresden.

Schüler, Schwarzlob, Grünert, Bernike, Kaufm., und Band, Banq. von Magdeburg. Büchel, Kfm. von Schandau.

Blauenischer Hof: Dr. Lorenz, Fabr., und Dem. Schuster, von Falkenstein.

Rheinischer Hof: Dr. von Gärtner, Partic. u. von Lämping, Rittmeister, v. Köstz, Hauptmann, und Kasser, Cassirer von Dresden.

Stadt Dresden: Dr. Kublad, Gutsbef. v. Wegefahrt. Hanke, Commis v. Dresden. Fischer, Amtsverw. v. Burzen. Mettler, Kfm. von Gollmen. Dem. Hänge, von Braunschweig.

Stadt Frankfurt: Dr. Buchhalter Utgenannt nebst Gem., von Berlin. Wenning, Kfm. v. Weissen.

Stadt Hamburg: Dr. D. Herzog, v. Nürnberg. Wetzel, Kfm. von Pforzheim. Kfm. Asting nebst Gem., v. Berlin. Kessel, Kfm. von Frankfurt a. M.

Stadt Rom: Dr. v. Windwig, Kammerherr v. Dresden. Oberstleut. v. Belzien, v. Altenburg. Richterlein, Justizrath von Görlitz. Liffer, Kfm. v. Berlin. Hamilly, Rentier, u. Schuster, Partic. von London. Börner, Kfm. v. Petersburg. Gurid, Kfm. v. Dresden.

Stadt Wien: Dr. Döckers, Kfm. von Rheindt.

Dr. Puchelt, Techniker v. Weidelsberg, 1063. Johnson, Commis v. Hamburg, 633. Albrecht, Kfm. v. Dresden, Dresdner Straße Nr. 34.

Druck und Verlag von C. Volz.